# Rheinische Nachrichten

Braubacher Zeitung — Anzeiger für Stadt und Cand

Erscheint täglich

Mesnahme der Sonn- und fietage.

mate toften bie ogefpaltene Mamen pro Beile 30 Pfg.

Derautwortlicher Redafteur: U. Cemb.

Ferniprech-Huichluh fir. 30. Pojtjebeckkonto Frankfurt a. III. ftr. 7039.

ber beren Raum 15 Pfg. Drud und Derlag der Buchdruderei von I. Cemb in Braubach a. Abein.

21mtsblatt der Stadt Branbach Gratisbeilagen :

Jahrlich zweimal "Jahrplan" und einmal "Kalender."

Gejchäfts;telle : Friedrichjtraße nr. 13. Redattionsichluß: 10 Uhr Dorm. Bezugspreis :

Monatlich 60 Pfennig.

Durch die Doft bezogen vierteljabrlich 1,80 2Mt.

Don derfelben frei ins haus geliefert 2,22 2Mf.

Mr. 162

te

e

mb.

nd

ch

toben:

clodies

Change L

den O.K

1,00-

nario

ne

1,50

Donnerstag, den 13. Juli 1916.

26. Jahrgang.

## Vor Baltimore.

etumal haben die Nordamerikaner eine um neberraichung erlebt von deutschen Schiffen und nim, die sie eher auf dem Grunde des Meeres oder nim, die sie eher auf dem Grunde des Meeres oder nim beiner Phantasielandschaft des Mondes gesucht, als nebelnem ihrer Odsen an der Ostküste erwartet hätten. beinem ihrer Hafen an der Ditsüste erwartet hatten.

die Wal war es, als der deutsche Silfskreuzer "Bring
nedrich" (an Badbord weiß, an Steuerbord ichwarz
n) mit der Reichskriegsklagge im Mait, bei ihnen einsweite Wal war es, als unter deutscher Reichskriegsund als deutsche Brise der englische Dampfer
n\* vom Leutsant Berg an den Bier geführt wurde.
dies dritte Wal war die Aberraschung am gein, als durch die Chesapeake-Bucht das deutsche
standboot "Deutschland" vor Baltimore eind am Ant seitmachte. Nicht weit von der Hafenaltimore ist Washington entfernt. Dort wird man
venig gestaunt haben über die Mär, die von der
im und die wie eine Kapitel-Aberschrift aus irgendklireise von Inles Berne Kang.

eltreise von Jules Berne flang. eichs Wochen haben es in Rewport und Washington demerikanischen und britischen Autoritäten für un-erkärt, daß ein Handelstauchboot den Ozean über-Dadung durch die Sperre der britischen Rrieg& ringen könne, die bekanntlich nicht nur in der Rord-in Kanal und nördlich von Schottland aufgebaut ist, auch unmittelbar vor der Einfahrt jedes nordameri-m Hafens, wo die amtliche Bolitik der Bereinigten numbegreiflicher Schwachheit oder in pflichtwidriger für England eine Konirolle aller Schiffahrt gethe fir England eine Kontrolle aller Schinghet gethe, so sern vom europäischen Kriegsschauplatz und
then der Krieg führenden Länder, schlechterdings ein
the wide eine Annuagung darstellt. Die englischen
unm selber sollen noch vor wenigen Tagen die Nachson der bevorstehenden Landung eines deutschen
dels-Unterseedvootes in Nord-Amerika für lächerlich er-Runmehr wird ihnen bas Lachen ver-

der Tat besigt Deutschland jest Handels-Tauch-t. die, wie versichert wird, etwa 800 Connen ung verfrachten können. — Sie können Waren be-in, Bostbeutel mitnehmen und Bassagiere transpor-Rotbamerila braucht beutiche Farbitoffe und Retalle und tropifche Erzeugniffe gut gebrauchen. setalle und tropische Erzeugnisse gut gebrauchen. söllerrechtlich einwandfreie englische Blodade bemis gegenüber sa schon bisher nicht. Run kaben wir Sandelsschisse, die auch die Eckein-Blodade, sogar unmittelbar vorbei niands Küssen, zu brechen vermögen. Eine Brem er lichalt, in der der Norddeutsche Lloyd eine de Valle spielt, hat die neue "Deutsche Ozeansti als eine in Bremen ansässige Gesellschaft mit inder Kastung begründet. Die "Germania Werst" but die neuen Tauchbooste erhout.

d bit die neuen Tauchboote erbaut. It Deutschland" hat festgemacht an den Piers von betre und ichon ist die "Bremen", ein Schwesterschiff "Laufschand", untermeas. Es wird nicht lange

dauern, fo fcwimmt eine ftattliche Flottille deutiger Handels-Lauchboote auf dem Ogean. Deuticher Erfinder- geift hat ein neues Ralfel, das die Sphing britischer Arglift und ratfelvoller Rotwendigleit ilm aufgab, gelöft. Wo der Geift lebt und wo die Erfindung, wo die bedeutsamsten Schlachten geschlagen werden für den Fortschritt der Zivilijation, wo aus den Tiefen einer eigenen Kultur technische Renerungen und überraschendite Erfindungen bervorkommen an das Tageslicht — bas fieht die Welt jeht von neuem.

8900 Kilometer hat diese neue "Deutschland" über den Atlantischen Ozean hinweg zurückgelegt, ebe sie das erstrebte Biel erreichte. Gewiß haben die fühnen deutschen Unterseeboote, die zum ersten Male um das Kap Finistere berum und burch die Strafe von Gibraltar nach Ronftantinopel liefen, ber Stredenlange nach eine abnliche Beiftung pollbracht. Aber diesmal ging es nun doch über die unermestliche Wasserwüste des Ozeans. Dier winkte nicht die Rähe einer Küste; sein Sasen zum Ersat irgendwelcher Stoffe, keine Sandbank zum Ausruhen und Schlasen für Schiffe

feine Sandbank zum Aufen aum Erzus tryenowelcher Stoffe, feine Sandbank zum Ausruhen und Schlafen für Schiffe oder Mamischaft war da. In einem Zuge mußte die Fahrt vollendet werden. Man landete entweder vor Baltimore oder in 2000 bis 5000 Meter Tiefe des Ozeans. Wie müssen schiff und Maschinen gedant, wie mußdas Schiff geführt und gefahren worden sein, um dies Wagnis durchzusühren, um mit der Sicherheit eines Uhrwerfs seinen technischen Zwed zu erfüllen! Als Morgengade hat es den Nordamerikanern Farbstosse und Shemikalien gedracht, die sie dringend dendtigten; für die Rücksahrt wird Nordamerika ims liefern, was uns genehm ist. Die nordamerikaischen Behörtden werden, wenn sie an Bord der "Deutschland" kommen, ein reines Handelssichiss sinden. Der Dandelssichissahrt entstammt der Kapitan und entstammen die Matrosen. Diese "Deutschland" kann also in sedem Dasen so lange bleiben, wie sie will. Bielleicht erhebt sich ein gewaltiger Ansurm der Rordamerikaner auf die Ehre, auf den "Resord": der erste Bassans hinweg zu sein.

Alle neuen Ersindungen des Weltkrieges stammen von den Deutschen, und nun ward auf einer deutschen Weiter kund des erste kriedlisse Gandelssichissen deutschen Weiter werden des sondelssichissen deutschen Weiter wird des gewaltsgen und nun ward auf einer deutschen Weiter weiter beit beiter deutschen Weiter weiter beiter beiter deutsche Seiner kriedlisse Gandelssichissen deutsche Seiner deutsche Seiner deutsche Seiner deutsche Seiner deutsche Seiner deutsche Weiter deutsche Seiner deutsche Seiner deutsche Seiner deutsche Bestehre des Gandelssichissen deutsche Weiter deutsche Bestehre des Gandelssichissen deutsche Seiner deutsche Seiner deutsche des Geschleiber des Gandelssichissen deutsche deutsche deutsche des Geschleiber des Gandelssiches deutsche Bestehre des Deutsche geschleiber des Gandelssiches des Gandelssiches deutsche

den Deutschen; und num ward auf einer deutschen Werft auch das erste friedliche Handelsschiff gedaut, das seine Fahrt, sobald es will, vor Sonne, Mond und Sternen birgt. Durch die grün-gläserne Welt des Wassers bahnt es sich den Weg, um den vom Sturm gepeitschen Wellen des Oseans und den Vernichtungswertzeugen seiner Feinde zu entgehen. Das Genie hat ihm die Wiege gedaut; die Kühnbeit hat seinen ersten Gang in die Welt begleitet

su entgehen. Das Genie hat ihm die Wiege gedaut; die Kühnheit hat seinen ersten Gang in die Welt begleitet.

So hossen wir denn auch, daß diese neue Großtat deutschen Geistes sir uns ein Pfand sei der Undesiegdarfeit unseres Boltes und der Unerschöpsslichkeit unserer Wittel. Wo die Feinde uns davon abzuschneiden suchen, wo die Wittel uns nicht aus dem heimischen Boden zuwachsen, da zanbern wir sie aus der Luft, da holen wir sie uns in der Tarnsappe aus der Ferne berdet. Immer wieder reitet Held Siegsried durch die Waderlobe. Glück auf zu neuen deutschen Siegen! auf gu neuen beutichen Giegen!

#### Giolitti an Victor Emanuel.

Barum Giolitti nicht Minister werden wollte Beachtenswerte Enthüllungen aus der Zeit der letzter Ministerkrise in Italien wollte vor kurzem der sozia-listische und kriegsfeindliche "Avanti" in Rom veröffent-lichen, allein die Bensur siel ihm hindernd in den Arm. Ein Mitarbeiter in Lugano ist sedoch beute in der Lage, ben Inhalt eines Briefes mitzuteilen, den das genannte Blatt nicht bringen durfte — eines Briefes Giolittis an König Bictor Emanuel. Bereits im April dat Bictor Emanuel dem greisen Staatsmann die Kendildung des tialienischen Kadinetts vorgeschlagen. Giolitti sagte an-sangs zu, lehnte aber nachträglich in einem Briefe ab, dessen weientlicher Indalt wie solgt lautete: Die Reubildung eines Ministeriums durch ihn — se

Die Reubildung eines Ministeriums durch ihn — sc führte der Stoatsmann aus — würde die Schwierigkeiten, in benen sich Italien besindet, nur vergrößern. Die von der italienischen Regierung eingeschlagene Bolitik stelle Italien vor vollkommen neue Aufgaben. Diese Aufgaben fonne nur dann ein neues Ministerium bewöltigen, wenn es die Grundlagen der neuen Bolitif als richtig anerkenne. Hierzu aber sei er nicht in der Lage. Er habe immer eine Bolitif vertreten, die ohne Leidenschaft, ohne Reigung zu irgendeinem Gefühlsmoment die klar ersichtlichen Intergebrocht haben. Diesem Interesse war niemals durch eine Teilnahme Italiens am Weltfriege gedient. Wenn Italien auch im Nechte gewesen sei, wenn es seine Bundespsichten nicht auf die Wassendisse ausdehnen wollte, so ware es doch von Italien das Vernünftigste geweien, wenn es sich ohne hochgespannte Hossinungen auf Kompensationen zu wohlwollender Reutralität entschlossen hätte. Italien wäre schnell zur Größe emporgestiegen, wenn es bundestreu und kug gehandelt hätte: es hätte sich nicht in ungezeure Schulden gestürzt und in wirtschaftliche und politische Schängigkeit gebracht: es hätte einen in seiner Geschichte ohne Beispiel dassehenden Aufschwung erseht wenn es in Abereinstimmen mit Alleichwung erlebt, wenn es in fibereinftimmung mit Diterreich fich fein Intereffengebiet auf bem Balfan geichaffen

båtte.

Es sei ein großer Fehler ber italienischen Staatsmänner gewesen, das sieine Serbien Osterreich vorzuziehen. Das Abriaslawentum werde niemals die Italiener als Herzicher anersennen. Die Italien von Serbien angebotene Freundschaft trug schon den Keim zutünstiger Feindschaft in sich. Das Slawentum wache eisersüchtig an der Abria, und Russland werde, wenn es in diesem Kriege seinen Haufland, die Erwerbung Konstantinopels, nicht durchsehe, durch Serdien zur Abria durchstoßen müssen. Dann werde Serdien seinen Kreund ohne viel Besinnen seinem alten Gönner opsern. Italien müsse danach trachten, aus diesem Zwiespalt, den ihm der Krieg gebracht hat, berauszutommen, sonst werde es nach dem Kriege nur Feinde haden. Italien habe sich sehr hohe Liele gestellt und dadei vergessen, seine Bolitit gegen alle Eventualitäten zu schütz, er fühle sich nicht

Giolitti fagte bann jum Schluf, er fühle fich nicht mehr ftart genua. Die Leitung bes Ministeriums au fiber

# Zwischen den Gletschern.

Moman von Conrad Telmann,

Nachbrud verboten.

et Elje tonnte pormarts, weil fie wollte. Ste apriellt und fcbritt binter ben swei Gubrern ber, tiner Babre von Striden ben Leidmam trugen, blat ber britte Gufrer, der Blondbartige, ber fich ber Heine, traurige Bug über bas Gis mamer noch fielen fautlos die Floden.

it ein fonnengoldiger Bormittag. In üppiger wencht leuchtet das paradiestiche Hochgebirgstal ben Gletichern, bie unermeglichen Schneefelber tie einem wolfenlofen, flar-vertieften Maur und n Belstoloffe seldnen fich in die fchimmernde Beit ist sonnenfreudig und voll stiller Er-Durch die sonntägliche Rube bringt nur das ige Rauschen und Raunen der Lütschine, die wirbelichnellen, weißgrauen Bergwaffern au und bin und wieder fundet ein furger,

und bin und wieder fündet ein furzer, bollender Donner das Siürzen einer Lawine roffen und Sängen des Wetterhorns. der Straße ist es still. In den Säusern des den somntäglich gekleidete Menschen, die Männer ite Vielfen, geredet wird nichts. Es ist, als auf etwas warten. Und dann hören sie es. sangehoben. Aber es ist nicht das dant, das aum Lircheans ruft, es ist das dumpfe hat das sum Kirchgang ruft, es ist das dumpfe bas da verfündet, es folle einer gur Erde bebie ba für ben beutigen Rirchgang geschmudt

und bereit ind: bevor der Gottesdienst beginnt, wird ein Begräbnis sein und sie alle wollen diesem Begräbnis, einem Doppelbegräbnis, beiwohnen, alle. Denn man wird einen Mann auf den stillen Gottesader binaustragen, den fie alle fennen, weil er ein madrer, nimmermuber Berg. sie alle tennen, weil er ein watter, nimmermioer Bergsteiger gewesen ist, dem sie alle Hochachtung und Bewumberung gezollt haben, und weil er inmitten ihrer Berge zugrunde gegangen ist, nicht durch Unvorsichtigkeit oder Mangel an Willenskraft, sondern weil er bei einem schweren Bettersterme einen der ihrigen hat vom sicheren Tode erreiten wollen, und sein eigenes Leben mutig und ohne Bedonken hat in die Schanze geschlagen. Sie wissen ohne Bedonken hat in die Schanze geschlagen. alle, bag nicht viele gebandelt batten, gleich ibm, und fie alle wollen ihm um deswillen die lette Ehre erweisen. Bar er ood ohnedtes ein ungluctimet wichnigen ber eben erst tein einsiges Kint verloren, das nim neben ihm au gischer Stunde in die fremde Erde gebettet werden soft.

werden solle.

Die Gloden summen traurigen Rlanges über das ichweigende sommerlich prangende Tal hin. Und nun strömen sie herbei aus allen dausern und Hitten, die Beswohner des Bergdorfes, aus den weit auf den Spestund und dalben zerstreuten Gösen sommen sie und zie und sallen daus den weit auf den Spestund dall den schinalen, steinigen Bergdoden talwärte und sammeln sich vor dem "Abler" in Grindelwald, aus dem man zwei Särge hinausträgt, einen großen und einen Ritzbersarg. Sie sind beibe ganz verdedt und überta allet mit Aränzen und Blumen. Es gibt nicht viel Blumen in Grundelwald, wo die Bergfirschen erst um das Ende des Alugust reif werden und feine Getreideselder mehr im Winde wogen. Kas aber ein Gärichen vor seiner Sütte besitt, der hat es sedweden sommerlichen Blumenschmuds beraubt, um die beiden Särge zu schmiden, set es mit Levsoien oder Stockrosen, mit Reseden oder rotem Mohn, und die Bewohner des großen Gasthoses haben alle Kränze und Valmwedel ans Interlaten sommen lassen ürt den Gatten und sür das Kind der schönen Frau, der sie alle gebuldiat und die sie alle bewundert baben. alle gebulbigt und bie fie alle bewundert baben.

Den Sarg des Mannes, den man droden aut dem Gismeer tot aus einer Gletscherspalte gezogen hat. Lagen sechs Grindelwalder Jührer, darunter die drei, die mit dabei waren. Und die übrigen Jührer auß dem Lale solgen alle dem Sarge, auch nicht ein einziger fehlt. Seute hätten sie die lohnendste Hochtour ausgeschlagen, um dei dem Begrähniste nicht zu sehlen. Bor den vorenehmen Fremden auß den Hotels und vor den Freunden und Angehörigen des Toten schreiten sie einher, als trugen und kenseleiteten sie einen der ihrigen, und er hat ja auch nehmen Fremden aus den Hotels und vor den Fremden und Angebörigen des Toten schreiten sie einher, als trügen und begleiteten sie einen der ihrigen, und er hat ja auch au ihnen gehört, der da jeht stumm und kalt geworden ist weil er ihre Berge geliedt hat und in ihren Bundern und Schreck sien Bescheid wuhte gleich einem von ihnen. Alle die weilerharten sehnenstarken Männer gehen in ihren brauner Lodenjoppen und breiten Filzhüten gesentien Kopfes, schwerfälligen Schrittes hinter dem Sarge ber ur 's sieht immer aus, als grissen sie mit den Handen nach einem unsichtbaren Alpenstad oder Griesbeil in die Aust. Dem Wagen, in welchem die trauernde Witwe und Mutter sist und dem Schwarm von Freunden und Hatter sist und dem Schwarm von Freunden und Hot. genossen solgt das ganze Dorf, Weiber und Linder So bewegte sich der lange Aug über die sommentille Dorfstraße die zum Friedhose, an dessen gedisneter Vorte der Pfarrer in Antstracht ihn erwartet. Zwei Gräber sind auf dem Gotlesaader gegraden, wo schon so viele in diesen Bergen verungslücke Fremde ihre lehte Rubestatigesunden haben, eines neben dem anderen. Sie nehmen kreise die Menge entblößten Hauptes darunder Gotes, in dessen darüber und redet von der Allmacht Gotes, in dessen danden Leben und Tod der Wenschen liegt und ber schon so nache Opfer gesordert unter diesen schwer slänzenden Firnen, die in ihrer grausig-hebren Maiestat und das friedliche Alvental beradichauen.

Forthebung folgt.

nehmen, in einer Beit, in ber feine beften Albiichten und Barnungen migverftanben werben. Italien mußte nicht mur den Krieg gewinnen, es müßte auch — und das werde das Schwerste sein — einen Frieden ichließen, der das Land nicht nur nach außen, sondern auch im Innern, stärte und sugleich Itali " vollssändige Unabhängigkeit

### handelsschiff "Deutschland".

Wafhington, 11. Juli. Das Echanbeparte. ment teilte bem Staatobepartement mit, baff Die "Dentichland" ein unbewaffnetes Fracht. fchiff fet, bas nicht ohne meitgehende Ander rungen in ber Ronftruftion für Offenfibzwede berwendet werden fonne.

Mis ber erke Schred und ber erste Arger über ben neuen benischen Erfolg bet den Engländern und Englisch-Einerkfanern seine Wellen warf, da richtete man bekannt-lich verzweiselt seine Blide nach dem Staatsdeparte-ment für auswärtige Angelegenheiten in Washington und nach ben nordameritanifchen Ronfurrengfirmen für nach den nordamerikantichen Konkurrenzstemen sür Unterseeboote. Das Staatsdepartement follte das neue beutsche Sandels-Unterseeboot als Kriegsfahrzeug beschlag-nahmen oder zum mindelten als Kriegsfahrzeug besandeln, sowett es die Labefrist und Einnahme von Lebensmitteln und Betriebsstoffen betrifft. Die Firmen aber für Unter-seebootsbau in Rordamerika sollten die üblichen Klagen erbeben auf Batentraub und was bergleichen mehr ift.

Much dieje Doffnungen werden gu Baffer. Bie die obenfiebende Depefche aus Baibington melbet,

Wie die obenstehende Depesche aus Washington meldet, was das dorrige Schakbepartement bereits sein Gutachten dahin abgegeben, daß das deutsche Dandels-Unterseedoot ein "undewassnetes Frachtschiff" sei. Der Staatssekretär Laufung, dem das Bureau Reuter frampshaft alle mögstichen sür uniere "Deutschland" gesährlichen Meinungen unterzuschieben verzuchte, hat also vernehrten Unlaß, nach Wecht und Billigkeit, nach deutschem Borteil und nach mordamerikanischem Ruten zu entschem Borteil und nach mordamerikanischem Ruten zu entscheiden.

Wir dürsen nicht vergessen, daß unsere "Deutschland" und ihrer ersten Fahrt viele Tonnen wertvoller Farbstosse und Chemikalien mitgesührt hat. Weil ihnen diese Farbstosse sing sehre den ganze Unzahl von Wedereien und Spinnereien ihren Betrieb einsstellen zu müssen. Und so weit geht die Freundschaft für England doch nicht, daß man sich in das eigene Fleisch schnitte, um den Konkurrenten an der Themse und am Wersen eine kleine Freude zu bereiten.

Merfen eine fleine Freude zu bereiten. Luch mit der Klage der "Lake Torpedo Co." auf Auch mit der Klage der "Lake Torpedo Co." auf Batentbruch wird es nichts werden. Unieres Wissens sind die Erbauer und Bester unseres Handels-Unterseebootes Witinhaber aller Batente, die hier in Frage kommen können. Allsu beutlich ist ja auch der Konkurrensneid der Bake Torpedo Compagny. Diese nordamerikanische Gesellschaft hatte nämlich mit der üblichen Ressame angekündigt, daß sie im Begriffe siehe, sür England 20 Riesen Unterseeboote zu danen, die 1200 Tonnen groß wären und "zum ersten Wale den Ozean" (in Beseitung von großen Kriegsschissen natürlich) überqueren würden. Run hat die "Germania-Werst" in Kiel (ganzlich ohne vorherige Ressame) ein um 800 Tonnen gloßeres Riesen-Unterseeboot gebaut; und diese ist — das bleibt der historische Glanz seiner ersten Fahrt — nicht nur ganz ohne fremde Hise, sondern auch durch sie Wiinensperren und durch das ganze Schachbrett des britischen Kreuzer- und Vatrouillendienstes hindurch siber Den Ozean nach Baltimore gelausen.

britischen Kreuzer- und Batrouislendienstes hindurch über den Ozean nach Baltimore gelausen.

Der Engländer wird ungemüssich und beginnt, wider Sitte und Ordnung, zu fluchen, wenn ihm die Konkurrenz an die Gurgel kommt. Der Rordamerikaner gerät in Enkusstung, wenn ihm ein ganz bestimmt erwarteter Rekord entrissen wird. Daher die Tränen und die Drodungen der Lake Torpedo Company. Wir aber der wundern dankbar und bekennen in neuem Stolze:

Deutschland in der Welt vorant

Die fahrt der "Deutschland".

Die Köln. Big. meldet aus Baltimore: Rach dem Bericht des Kapitans König hat sich die "Deutschland" zehn Tage dei Helgosand aufgehalten und die Reise am 23. Juni angetreten. Das Schiss nahm seinen Weg durch den Kanal. In der Racht des vierten Tages tauchte es wegen nebligen Wetters unter und blied die ganze Racht auf dem Boden des Kanals. Dann suhr es ohne Zwischenfall in den Dzean hinaus, ohne vom Kurs abzuweichen. Dis zu den Azoren legte es nur 150 Kilometer unter Wasser zurück. Das Schiss san pon niemand betreten werden und wird streng bewacht. fann pon niemand betreten werben und wird fireng bewacht. Bei Blonds fiefen viele Unfragen um Farbitoffe gu jebem Breis ein.

Was Rapitan Ronig ergablt Der Chef bes beutiden Sanbels-U-Bootes, Rapitan König, ergählte nach Rewyorfer Melbungen, bas mit 29 Mann bemannte Boot verließ Bremerhaven im Juni. Es tauchte jedesmal unter, wenn Schiffe in der Rähe waren. Taugte jedesmal unter, wenn Sutife in der Aufe lötere. Einmal war es nur 500 Meter von einem französischen Kreuzer entfernt, sonst verlief die Reise ohne Zwischenfälle. Unterwegs erhielt das Boot leinerlei Zusuhr. Es führte Benzin und Lebensmittel für die doppelte Zeit, wie sie für die libersahrt berechnet wa mit sich. Der Kapitan fündigt die balbige Unfunft mehrerer großer U. Boote in America an.

#### Der Sindruck im Huslande. Bei ben Feinben.

Paris, 12. Juli. "Matin" behauptet voll edler Dreiftig. feit mit heftigem Augenzwinfern nach Amerifa, es hanbele fich einsach um ein Kriegssabrzeug. Unsererseits, heißt es weiter, mussen wir uns erlimern, daß das internationale See-recht in ständiger Weiterentwicklung begriffen ist und daß man es nicht nach alten Formeln anwenden fann auf Gahrzeuge, beren Auftreten nicht vorhergefeben mar. Das "Beitt Journal" fdreibt, im Zusammenhang mit bem Fall Cariagena ("U 35") werbe bles einen Meinungsaustausch zwischen ben Alliierten be-schleunigen, ob nämlich für diese neuen Kriegsmaschinen nicht neue Regeln im Bolferrecht aufzustellen feien. "Journal" fagt: Die Deutschen verabfaumen feine Gelegenheit, um gu jagt: Die Deutschen verabsaumen teine Geiegenheit, um zu zeigen, daß die Herrschaft der Alliierten über die Meere keineswegs vollständig ist. Ihre Taktik ist nicht zu verachten, indessen konst es ihnen vor allem darauf an, zu erreichen, daß das Unterseeboot als neues Kriegswerkzeug nicht unter die bisherigen völkerrechtlichen Bestimmungen falle.

Louton, 12. Juli. "Daily Mail" sagt, das Eintressen bes deutschen U-Boot-Handelsschiffes "Deutschland" in Baltimore ist eines der dramatischen Eretgnisse dieses Krieges. Die "Deutschland" ist zweisellos das erste U-Boot, das mit einer Ladung über den Dzean gesahren ist. Vielleicht ift as ber Abnberr fünftiger Linien von Unterfeeboots.

jandelsichiffen. Es mare untlug, pas ureignis verrieinern Es ift mehr als ein bloges Ereignis. Es in wollen. Es ist mehr als ein bloges Ereignis. Es is ein bedeutungsvolles Borgeichen, ganz ähnlich dem Fluge Bleriots mit einem Aeroplan über den Kanal im Juli 1909. Wie diese Leistung die Lebensbedingungen bereits sehr wesentlich beeinflußt hat, so drobt die Reise der "Deutschland" sie noch weiterhin zu beeinflussen. Wir glauben nicht, daß die Schiffahrt unter See den sehigen Krieg erustlich beeinflussen kane Aber es itt mehr als ärgerlich, daß Deutschland in der Lage ist, sich ift mehr als ärgerlich, bag Deutschland in ber Lage ift, sich einen sichern, wenn auch beschränkten Berkehrsweg nach ben Bereinigten Staaten zu eröffnen. - Das Reuteriche Bureau sereinigten Staaten zu eroffnen. — Das beinersche Bureau sucht mit allen Mitteln die wundervolle Leistung zu verkleinern. Zu diesem Zweck lätzt es den neutralen Blättern eine Mitteilung zugehen, in der die hervorragende Leistung der "Deutschland" als nichts weiter als ein tüchtiges "Zirkusstücklein" erklärt, das viel wichtiger für Rechtsgesehrte und Studenten des internationalen Rechts als für die eigentlichen Kämpfer im Kriege. Rachdem Renter dann auseinandergeset hat, daß ein deutschies Unterseeboot nicht mehr als ein Rheinschiff zu laden vermag, daß die Reise 25 Tage bauere und die Roffen enorm maren, wendet er fich an die Bereinigten Staaten mit der Warnung, boch mohl zu überlegen, ob in der "Deutschland" bas unschuldige Sandels- oder Kriegsschiff zu seben sei. —

Bei ben Rentralen.

Bern, 12 Juli. Die "Reue Burcher Beitung" bewunbert die beutsche Technik. Es gelang ihr, ben in diesem Fall materiell nicht zu unterschötenden Blodadebruch zu ermög-lichen. Eine wesentliche Berminderung der durch die Blodade gefchaffenen Schwierigfeiten wird man in Deutschland pon den neuen Untersechooten faum erwarten, aber was für Deutschland das wichtigste ist: die Blodade ist tatsächlich durchbrochen. Die "Renen Bürcher Nachrichten" sagen: Ohne Abertreibung erhielt die englische Blodade ein dies Leck. In fie ift eine große Breiche gelegt. Der beutiche Erfin-bungegeift wollbringt mabre Bunder im Belifriege. Bir begludwünfchen Deutschland gu biefer neuesten Genietat.

Amfterdam, 12. Juli. "Rieuws von den Dag" ipricht von einem großen moralischen und materiellen Erfolg Deutschlands, das jeht nicht nur Waren, sondern auch unsensierte Briefe, Wertpapiere und Bersonen von und nach Amerika befördern könne. "Tijd" schreidt: Es ist der deutschen Sandelsmarine geglückt, die Blodade zu durchbrechen oder besser gesagt, unter ihr durchzusahren. Der Mut der beutschen Seeleute, die diese Kahrt von 4000 Weisen von beutschen Seeleute, die diese Fahrt von 4000 Meisen quer durch den Atlantischen Ozean unternommen haben, zwingt Bewunderung ab. "Maasbode" schreibt: Die Ankunft der "Deutschland" in Baltimore ist ein Bravourstück, das in ganz Umerifa zweifellos Ginbrud machen wirb.

Ropenhagen, 12. Juli. "Dagens Ryheter" sagt: Allein ber Umstand, daß das ersie Unterseesahrzeug mit ausschließlich friedlicher Bestimmung seht Tatsache ist, daß dieses Fahrzeug in Deutschland gedaut wurde und auf der langen Reise über das Atlantische Meer seine Probe beftanben bat, muß Achtung sieflogen por einem Bolle, bem

biefer Fortfdritt gu perbani-

Reinigert, 12. Juli. Bahlreiche Blätter, vorzugsweise natürlich die nicht unbedingt im englischen Fahrwasser schwimmenden, erklären, die Fahrt der "Deutschland" habe bewiesen, daß die englische Blodade nur eine Papierblodade und somit eine ungefestiche fei und bas die Bereinigten Staaten jest bas Recht batten, bei England barauf gu bringen, neutrale Labungen auf dem Wege nach beutschen Bafen nicht mehr anguhalten.

Sonderbare Sprünge der Vierverbandspresse.

Die Folgerichtigkeit wird bei den Gegnern Deutsch-lands bekanntlich allemal zum Teufel gesagt, wenn sie nicht mehr ein noch aus wissen. Das grenzenlose ängst-liche Erstaunen, das die Fahrt der "Deutschland" bei ihnen auslöste, verführt sie zu seltsamen Anstrengungen, um über die peinliche Lage hinwegzukommen, in der sie sich augen-blicklich sehen. Bald kaut und ungeniert, bald versteckt und listig rust die Bresse des Vierverbandes nach Anderung der seerechtlichen Bestimmungen. Die disherigen könnten ummöglich aufrecht erhalten bleiben, wenn - fdredlich ein beutsches Sandelsichiff unter Baffer su fahren mage. Silferufend ringt man die Sande mit flebender Gebarde nach Amerika hin. Aber als seinerzeit die Kriegs-U-Boote in Frage standen, da beiete man ebenso einhellig und ebenso heftig das Sprücklein her, die Erfindung der neuen U-Bootwasse und ihre Amwendung durch Deutschland dürfe auch nicht ein Tipselchen an den disherigen Seeregeln ändern. Auch damals lag man auf den Knieen vor Amerika um der "Seiligkeit" diese Grundlates willen. Jett aber, wo ein deutsches neuartiges Handels-ichiff fährt, das die "Seeregeln" doch in keiner Weise be-einflußt, sind diese auf einmal nichts mehr wert, gehören ins alte Eisen. Man kennt eben nur eine Regel bei ben Leuten vom Bierverband: Alles was uns Borkeil und Profit bringt, ift Recht und Gefets — wenn ber andere auch atmen will, muß er vernichtet werden. Und beshalb fcworen wir heute und morgen entgegengefest. - Daß man bas bei biefer Gelegenheit wieber fo unwerhullt eingesteht, ift ber humor von ber Cache.

Hus In- und Husland.

Berlin, 12. Juli. Reichstagspräfibent Raempf richtete aus Anlag ber "Deutschland"-Unterseefahrt ein Gludwunsch-Telegramm an ben Leiter ber Deutschen Dzean-Reederei Lohmann in Bremen. Der Reichstagspräfibent nennt bie fuhne Fahrt einen bem Baterland und ber gangen neutralen Belt geleifteten unermeglichen Dienft.

Wien, 12. Just. In Schönbrunn hat die Berlobung ber Erzherzogin Sedwig, ber zweiten Tochter bes Erz-herzogs Franz Salvator und seiner Gemahlin Erzherzogin Marie Balerie mit dem Erdprinzen Franz Josef von Thurn und Taris ftattgefunden.

Bern, 12. Juli. Rach einer Melbung bes "Secolo" aus Athen werben bie Bringen Rifolaus und Anbreas über Meffina nach Betersburg jum Besuche ber Königin

Sang, 12. Jult. Auf ber Jahresversammlung ber liber ralen Bartet von Reu-Submales wurde einftunmig eine Entichliegung zugunften ber Ginführung ber allgemeinen Dienftpflicht angenommen.

Sang, 12. Juft. Die Musfuhr von Schweineborften und baraus verfertigten Artifeln, fowie von Streichholzern ift perboten.

Rotterbam, 12. Juli. Entgegen ber allgemeinen Unnahme und in Wiberspruch mit bem althergebrachten Braud wird Gren tros feiner Berufung ins Dherhaus vorläufig im Minifterium bes Augeren verbleiber

Der Krieg.

Die Kampfe an ben verschiedenen Bron teilweife mit großer Seftigkeit an. Im Beften Franzosen eine fraftige Abfuhr binnehmen und Gefangene in unserer Sand laffen, im Often ein Ruffen nicht beffer, auch fie hatten größere Gefangenen und Kriegsmaterial.

Empfindliche Schlappe der franzolog Groffes Sauptquartier, 12 30

Weftlicher Kriegeichauplat.

Die am 10. Juli nachmittags eingeleiteten beiberseits der Straße Bapaume – Albert, in Cantal und im Walbe von Wames sowie neue Gefache Wälbichen von Trones und füdlich davon werden wir in der bei beiterseicht bitterter Beftigfeit fortgefest.

Stiblich ber Comme haben bie Frangolen bit a großangelegien Augriff auf ber Front Bellon Conte empfinbliche Echlappe erlitten. Der Angriff in in Fener bolltommen gufammengebrochen, ebenfo a fchmachere gegen La Maifonnette-Barleng angejebte unter großen Berluften in die Ausgangeftellung ber An nichreren Stellen der Champagne Front, 1

und füdöftlich von Reims und nordweitlich von ferner nordweitlich von Fliren wurden frangite angriffe abgeschlagen. — Im Maasgebiet spielten bes Fluffes nur fleinere Rampfe ab.

Rechte bee Birffee haben wir unfere Stellungen ; an bie Werfe bon Coubille und Sanffee beren und babei 39 Offigiere, 2106 Mann ju Geine macht. Starte Gegenangriffe wurden glatt abgewiese Deutsche Batronillenunternehmungen subweites Dirnuide, südweillich von Eerne (Aisnegebiet) mb

pon Bfetterhaufen, batten Erfolg.

Ein englischer Doppelbeder wurde bei Utbie er pon Beronne) in unferen Linien gur Landung De Ein feindliches Flugzeug fturzte bei Sopecourt, im unferem Abwehrfeuer bei Chattancourt ab. Bei Di-(westlich ber Maas) wurde ein Fesselballon burd w

Oftlicher Rriegeschauplas.

Ein Abergangsversuch ichwacherer mifficher o über die Düna, westlich von Friedrichstadt, und füblich bes Narocz-Sees wurden vereitelt. — to Stochod-Front ist die Lage im allgemeinen under Russische Abteilungen, die sich bei Janowla auf dem Ufer festgufeben versuchten, wurden angegriffen !! fommen.

Sier an ber Bahn Rowel-Rowno tunrben gelen über 800 Mann gefangen genommen; Die Mubbe beiben letten Tage am Stochob beträgt außer einer Offiziere 1932 Mann und 12 Majdinengewehre.

Unfere Fliegergeschwader haben ihre Angriffun oftlich bes Stochod fortgeseht; ein seinblicher Beffell wurde abgeschoffen.

Balfan-Ariegefchauplat.

Reine wefentlichen Greigniffe. Dberfte Beeresleitung. Amtlich burd bas Bt

Die Frangofen muffen ihre Plane anders.

Die frangofifden Sachfritifer zeigen feine D. mehr auf einen Sieg ihrer Armee an der Sovenber so pomphaft angefündigt wurde. Die Sischreiben sie, werde wieder in eine Beriode des Sillieintreten. Das Aberschreiten der Somme in der kief eintreten. Das liberschreiten der Somme it der auf Peronne erscheine bei den natürlichen Hemmistumpfigen Geländes und bei den gewaltigen Besimber Deutschen als eine schwer lösbare Aufgabe Temps" deutet bereits an, Jostre werde seine und lichen Schlachtpläne munnehr ändern. Das Ism auch durchbliden, daß diese Anderung nicht win geschehe, sondern eine infolge der durch den deutschen S stand geschaffenen Entwicklung der Schlacht bilde.

Schwere Berlufte ber Ruffen.

Rach einer Melbung aus Biftrit wurde in den f Mach einer Melbung aus Bistrih wurde in der im Moldawatal das russische Regiment 111 rolliausgerieben. Es ist festgestellt, daß die Russen nick siber so viel Artislerie und Odmitionsmengen ruwie zu Anfang der Offensive. Die Kosafengreuel Wishandlung der Bevölkerung, besonders der Uninnnt immer mehr zu. Das Bolk slüchtet in die Sinach Aussiagen von Gesangenen erhielten die Kosak Besehl, alle Dörfer, die sie räumen müssen.

Eine Berlegung ichwedifcher Sobet baben sich abermals die Russen zuschulden for Die beutschen Dampfer "Lissabon" und "Borbei Bjurgklubb von einem rufsischen Torpebob und nach Finnland geführt. 24 Mann der Bel.
"Borms", darunter der Kapitän und der schweiten mitgeführt. Den übrigen 13 Mann ganzen Besatung der "Lissabon" gelang es, nach zu entsommen. Die Wegnahme der Dampfer wichwedischem Seegebiet, obwohl die Besatungen Umftand aufmerkjam machten.

Ofterreichisch-ungarischer Beerenberich 28 ien, 123 Amtlich wird perlautbart:

Ruffifcher Kriegsichauplag.

Die Lage ersuhr auch gestern keine Andenniber Höhe Hordie, südöstlich von Misulieven unsere Truppen sieben russische Borstoße surud am unteren Stochod scheiterten abermals mehrere des Keindes Die Steindes des Feindes. — Die am Stochod fampfenden Streitfräfte haben in den letten zwei Tagen get und 12 Maschinengewehre eingebracht. in Oftgalizien schoß ein österreichisch- ungariche ein ruffisches Farman-Plugzeug ab.

Stalienischer Rriegeschauplag.

Sudofilich des Sugana-Tales ichlugen w gestern vormittag einen starten italieniden den Monte Rasta ab. Die seindliche Infantri-Entfernung liegen blieb, wurde burch unter Artillerieseuer gezwungen, in den Abendaringsgeben, wobei sie über 1000 Eln allen anderen Fronten blied die Geleden gewöhnlichen Grenzen. — Siner unter legte das Seearsenal von Spezia mit Bandhierung mahlbeholten auröst. bierauf wohlbehalten gurud.

Det

Unier semeije u a bieiben u a bieiben i Trurper i Ingaen i Trurper i Ingaen i Singaen enten. Zavin Befahung Interfeebo unbet, ba

Nord Maritill Sem an per geftor Rope son ber L Reife DON Bont .6 norden.

Milerlei Huch die

mirb, wer mi die öf Konferven Sierreichti verkändige Simpfen u kringen, gewolftiger neben mon bei der Sadorma l kie Oftern kie Staffe gewolftigur enforicht Judiener im Bierp berben. Die ber

Der nifel ü 11. 9 80

positicher Kriegoschaublatz. en Stellvertreter des Chefs des Generalftabes

Ereigniffe gur Gee. un 11. Juli früh haben drei italienische Bernörer die Barenzo aus sehr großer Entsermung turze Beit besen, dwei Brivathäuser und den Turm des Landiags.

des beschädigt. Sonst kein Schaden. Niemand wurde Unfere Abwehrbatterien haben Treffer erzielt, af die Berftörer sosort absuhren. Nachmittags haben mierer Seeflugzeuge auf die Stadt Ravenna und interien von Corfini Bomben abgeworfen und find sehr heftigen Albwehrfeuers unversehrt zurückgekehrt.

Blottentommanbo. Deutscher fliegerangriff auf Cala ....

Uniere Flieger: affe gibt dem Feinde immer wieden meise von ihrer Entschlossenheit, ihm direkt am Leibe bielden. Dem Angriff auf die englische Küste folgte in nachten Racht eine Unternehmung gegen Calais, was mich wie folgt bekanntgegeben wurde:

Berlin, 11. Juli. Swei deutsche Marineflugzeuge aben in der Nacht vom 10. zum 11. Juli Calais und ruppenlager bei Bray-Dunes mit Bomben belegt. Die noe find wohlbehalten gurudgefehrt.

fuf ber Gee, au Lande und in ber Luft bleibt de Latfraft unentwegt bei ber Arbeit, ben enbgultigen

leine Kriegspolt. Berlin, 12. Juli. eluf Beschluß bes Kriegsernährungsins wird die Reichsbutterkarte, beren allgemeine Eininning für Anjang September bereits angekindigt worden
auf 90 Gramm Butter ober Margarine ober Speisesett

) m

fifter de and Ro

t geften Anthen

r Geffell

bas Bi

Befeba Lufgabe. ine artus 8 Blatt t unfreit artichen B bilde.

ben film 1 politi en nicht

Ewinemunde, 12. Juli. Die in Sagnit eingetroffene befatung bes im Bottnifchen Meerbufen burch ein ruffifches beriegeboot verjenften beutschen Dampfers "Dorita" bebat bat ber Dampfer ohne Barnung befchoffen murbe,

Nordhaufen, 12, Juli. Brofeffor Friedrich Biegter, friilliger Landtageabgeordneter für Rordhaufen, ift fem an ben Folgen einer Blasenoperation, 72 Jahre alt,

Robenhagen, 12. Jult. Der Dampfer Johann Stems ber Dänisch-Russischen Dampschissgesellschaft ist auf ber von Stockholm nach England mit Holz und Kapiereise von einem beutichen Wachtschiff aufgebracht und nach einemsne übergeführt roochen. Ungefähr gleichzeitig ist ist ichneminde übergeführt roochen. Ungefähr gleichzeitig ist ist ichnebischer Dampfer von einem beutschen Kriegsschift in schollen und in süblicher Kichtung weggeführt worden.

London, 12. Juli. Wie Llonds melbel, if bas & icher best . Staffa" burch ein beutsches Unterfeeboot verjent urben. Die Besahung ift gereitet.

## Von freund und feind

Allerlei Draht. und Rorrefpondeng. Melbungen.] Auch die Italiener können die Wahrheit lagen. 29ien, 12. Juli.

Bie aus dem f. u. f. Arlegspressequartier gemeldet ich, werfen italienische Flieger in letzter Beit regelmäßig af die österreichischen Stellungen an der Südwestfront in inservenblichsen und Plaschen verpackte Flugblätter an die miewendlichen umb Flaschen verpackte Flugdlätter an die excidifch-ungarischen Soldaten ab, in denen diese davon nähreit werden, daß, während sie gegen Italien mein und verdluten, die Russen in Ungarn siegreich einman, ihre Häuser betreten und ihre Weider versachigen werden." Die Flugschriften enthalten dann den manchen anderen Albernheiten die Behaumtung, daß der siegreichen italiensschen diffensive" (von der abona bekanntlich zwei Tage lang keine Alhumg hatte) der Dierreicher 200 000 Mann verloren hätten. — Daß in Russen, wo sie erscheinen, Word, Vrand und Versachigung begehen und ganze Bandesteile verwüsten, moltigung begehen und ganze Landesteile verwüften, moricht befannterweise den Latsachen. Daß aber die Vallener vor aller Welt die Greuektaten zugestehen, wird Wierverband mit gemischten Gefühlen aufgenommen

Die berüchtigte königliche Verordnung . . . Rotterbam, 12. Jult.

Der "Rieuwe Rotterdamsche Courant" schreibt in einem leitel über die Ausbedung der Londoner Deklaration des Gengländer: Für die Rentralen bedeutet diese bedinnung keine große Beränderung. Der neutrale wied wird die berücktigte königliche Berordnung im 11. März 1915 beherrscht, in der Albion sich als Antwick des den deutschen Unterseedootskrieg das Recht anwie, die gause neutrale Schisfahrt nach und aus seindem die den deutsche Schisfahrt nach und aus seindem die den deutsche Schisfahrt nach und aus seindem die den deutsche Schisfahrt nach und aus seindem die deutsche Schisfahrt nach und aus seindem die Generalen der deutsche som Höfen sowie die Berfrachtung von Waren aus den kankliden Ländern mit neutralen Schiffen im weitesten kankliden Ländern mit neutralen Schiffen im weitesten kankliden Ländern. Das ist eine harte, an strechte Kritit an den Mahnahmen des "Beschützers" keinen Nationen.

Sozialistischer Wahlsieg in finnland. Betereburg, 12. Jult.

Die Babien gum finnlandischen Landtag haben der ble Stärke ber Sozialbemokrafie im Lande nach-leien. Die Sozialbemokraten errangen 103, die Alt-linder 88, die Jung-Finnländer 22, die Schweden 21, Agrarpartel 19 Site. Die Sozialbemokraten verfügen dier die absolute Majorität im Landtage.

#### Politiche Kundichau. Deutschen Reich.

Schaffung eines Neichshandelsamtes hat aben württembergischer Industrieller an den Reichsteine eine Eingabe gerichtet. Die Zusammenfassung der kin kubenhandelspolitik des Reiches in einem selbsteine Reiches in einem felbsteine Reiches Reiches in einem felbsteine Reiches Rei Beidisamt unter einem eigenen Staatssetretar, et darin, ericheine angesichts der großen und neuen aben ber beutichen Bolfswirtichaft bringend geboten. sur Befürwortung im Bunbesrat unterbreitet.

Norwegen.

Die norwegischen Folandfischer führen bewegte Klage i das Berkalten der englischen Regierung, die ihnen Rebingung für die Lieferung von Kohlen das Bordustecht für den ganzen Fang zu Höchstreisen stellt, wie Fischer will unter diesen Redingungen nicht ausglaufen und will unter biefen Bedingungen nicht austaufen und bie Bermiitlung der norwegischen Regierung erbeten bendbungen mit der englischen Regierung sollen mit auf eine Berftändigung im Ganae sein.

#### Großbritannien.

\* Die frische Aufftandsbewegung scheint trot ber gegenteiligen Bersicherungen des Ministerpräsidenten Asquith noch nicht beendet zu sein. Wenigstens melden die Londoner "Times": "Das Umsichgreisen der Sinn-Fein-Bewegung seit dem Aufstand in den Ostertagen ist beunruhzigend. Ein Grund dassir ist die Heimilchkeit, nit der sich alle Berhandlungen vor dem Kriegsgericht abspielen. Die Nationalisten behanpten, daß Afte der Ungerechtigkeit begangen worden sind. Das Ergebnis ist ein Bustand dauernder Unrube, der Anlaß zu ernsten Befürchtungen gibt." Auch Brivatmeldungen besagen, daß es immer wieder gu Bufammenftogen gwijchen Rationaliften und bem Militar fommt.

#### Rumänien.

x fiber bie Lage in Rumanien find mieder einmal feltsame Geruchte, die aus ben Kreisen des Bierverbandes ftammen, im Umlauf. Auf besondere Anfrage melbet bemgegenüber ber Butarefter Bertreter ber Schweizerifchen Telegrapheninformation, daß die verschiedenen, auch in der Schweiz verbreiteten Meldungen über die allgemeine Bereitstellung der rumänischen Armee und bevorstehende Entschließungen des Kadinetis Bratianu reine Ersindungen seien. Bon alledem ist in Bukarest nichts derannt. Wie die Bukarester Beitung "Steagul" schreibt, erklärte die Regierung beim letzten Ministerrat energisch, Rumanien fet nicht geneigt, fich ber Bruffilow-Armee an-gufchliegen. Selbit die Ruffophilen gefteben gu, bag Rugland hiermit von Rumanien eine endgültige Abjage

#### Hus dem Gerichtsfaal.

5 Das Urteil im Prozeft Schiffmann. 3m Prozeh gegen ben Grunbftudefpefulanten Leo Schiffmann, ber feit längerer Beit bas Landgericht I Berlin beschäftigt, wurde bas folgende Urteil gefprochen: Der Angeflagte wird megen Betruges in vielen Fallen gu bier Jahren Gefängnis, 8000 Mart Gelbftrafe ober weiteren 800 Tagen Gefangnis und gu fünf Jahren Chrverluft verurteilt. Fünf Monate wurden auf die Unterfuchungshaft angerechnet.

#### Nah und fern.

O Spende Hindenburgs für Ofiprenfien. General-feldmarschall v. hindenburg, Ehrenpräsident des Reichs-verbandes Ostpreußenhilfe, hat zur Linderung der Kriegs-ichaden in Ostpreußen dem Reichsverband eine namhatte Spende überwiesen.

S Die Berheerungen der Windhofe in Biener Ren-ftadt. Durch die Binbhofe, die den Fabrifanlagen in Wiener Reuftadt schweren Schaben gufügte, find insgefamt 31 Bersonen getotet und über 100 verlett worden.

Ser Jahrestag der goldenen Sporenschlacht. Die Blamen haben am 11. Juli, dem Jahrestag der goldenen Sporenschlacht, allenthalben Festversammlungen und Festaufsührungen veranstaltet. In der Schlacht der goldenen Sporen 1902 schlugen die Blamen die Franzosen unter Bhilipp dem Schönen; die goldenen Sporen der französischen Ritter wurden reihenweise als Siegestrophäen in den plämischen Kirchen aufgehängt. Für das plämische Bolf ist dieser Tag ein nationaler Feiertag, denn wie es damals sich das Recht auf die Freiheit seiner Muttersprache erkänwste, so hosst es setzt das gleiche Recht nach langer Unterdrückung wieder erwerden zu könmen.

Kriegs- M Chronik

Bichtige Tagesereigniffe jum Cammeln.

12. Juli. Reue erbitterte Rampfe an ber Somme, Gin groß angelegter Angriff ber Franzosen auf die Front Bellon-Sonecourt schettert vollkommen. Im Maasgebiet näherten sich unsere Truppen ben Werken von Souville und Lausen und machten über 2000 Gefangene. — Die Lage an der Stochob-Front ist unverändert. — Die Ofterreicher weisen sieben russische Borftose süddstlich Mituliczun ab.

#### Lokales und Provinzielles. Merfblatt für ben 14. Juli.

Sonnenaufgang Sonnenuntergang

415 | Monduntergang 915 | Mondaufgang 819 9t. 900 92. Bom Weltfrieg 1915.

14. 7. Erfturmung ber Sohenftellung von Boureuilles in ben Argonnen. - Wiedereroberung von Brafangfa burch beutsche Truppen.

14. 7. 1789 Erftürmung ber Baftille in Baris. — 1801 Bhnfielog Johannes Müller geb. — 1804 Offerreichischer Deer-lührer Budwig v. Benebed geb. — 1816 Franzöfischer Orientalist Zoseph Arthur Graf v. Gobineau geb. — 1817 Schriftstellerin Germaine Baronin v. Stael-Doiftein gest. — 1847 Bilbhauer Gustav Eberlein geb. — 1884 An ber Kamerunnündung wird die benische Flagge gehist — 1887 Erohindustrieller Affred Krupp gest. — 1904 Burensührer Paulus Krüger gest. — 1909 Rüdritt bes Fürsten Bernhard v. Bülow; Theobald v. Bethmann Hollweg wird Reichstanzser.

a Aleinhandelopreife für Runfthonig. Bezugsicheine für Buder gur Berftellung von Kunfthonig werben nur ab-gegeben, wenn fich bie Erzeuger von Runfthonig verpflichten, ibren Großhanbelspreis fo gu ftellen, bag er ben von ber Reichszuderftelle fefigefehten Rleinhanbelsbochftpreifen entfpricht; fie find außerdem verpflichtet, bem Rleinhandel einen pricht; sie sind augerdem verpstichtet, dem Rieinhandel einen Nabatt von 20%, dem Größhandel einen weiteren Rabatt von 10% zu gewähren. Folgende Höchspreise bürsen vom Kleinhandel nicht überschritten werden: Für 1/2 Kilogramm Baket 55 Piennig, für 1/2 Kilogramm Gefäß 65 Psennig, für 1 Kilogramm Gefäß 1,25 Mark, für 21/2 Kilogramm Gefäß 8,00 Mark, für 4 Kilogramm Gefäß (5 Kilogramm Bruttogefage für Boftverfand) 4,75 Dart, für 5 Rilogramm Gefag 5,00 Mart, für 17,5 Kilogramm Gefaß 16,00 Mart.

D Teitweife Mondfinfternis. Um 15. Juli haben mir eine teilweife Monbfinfternis, bie allerbings nur im meftlichen und füdweftlichen Deutschland zu beobachten sein wird. Die Mondfinsternis beginnt nach ber beutschen Sommerzeit um 5 Uhr 19,8 Minuten, Die Mitte ift um 6 Uhr 45,9 Die nuten, bas Enbe erreicht fie um 8 Uhr 12,5 Minuten. Beim Einfang ber Finfternis fteht ber Mond im Benith berjenigen Orte. welche bie Roorbinaten 49 Grab 8 Minuten meftlich Greenwich und 22 Grab 25 Minuten füblicher Breite haben. Der Anfana ber Finflernis ift fichtbar in Ufrita, bem fubweftlichen Teil pon Europa einschliehlich bem fubweftlichen Deutschland, auf bem Atlantischen Dzean, in Rordamerifa, Gubamerifa und auf bem sublichen Teil bes Stillen Dzeans. 3m größten Teile Deutschlands geht ber Mond bereits por Beginn ber Finfternis unter. Rur in benjenigen Orten, welche weftlich ber Linie Munfter (Weftfalen) - Landshut gelegen find, if ber Anfang ber Finfternis auf furge Beit por Monduntergane

\* Ceichenlandung. An ber Philippsburg ift beute vormittag wiederum eine mannliche Leiche gelanbet worben, bie anicheinenb icon mehrere Monate im Baffer gelegen

\* Dem Heberhandnehmen ber Bilbidmeine, bie großen Schaben hauptfadlich in ben Rartoffelfelbern anrichten, geht man nun auch bier talfraftig ju Beibe. Borgeftern abend ift in ber biefigen Jagb ein foldes Borftentier erlegt worben und man hofft, auch bie 5 Jungen besielben abifdieben ju tonnen. Wie wir horen, ift noch eine zwei e Sau gur Strede georacht worben.

. Stadtifche Rartoffelmieten. Gegenüber ber Froftgefahr mit ihren Stodungen in ber Rartoffeiverforgung empfiehlt ber Rriegsausiduß fur Ronfumentenintereffen ben Stabten, eigene Dieten auf ihrem Grund und Boben angulegen. Gie tonnten bann gleich im Berbft ihren gangen Bedarf für bas Jahr eintaufen und aufbemahren. - Der Borichlag hat etwas fur fic, birgt aber febr große Befahren, benen gegenüber bie Bemeinben febr, febr vorfichtig fein muffen.

\* Samilienunterftütung bei Steuern unpfanbbar. Der preußische Minifter bes Innern bat gu ber Frage, ob bie gefehlichen Familienunterfithungen für rudfidnbige Eteuern mit Befchlag belegt werden tonnen, in folgender Berfügung Stellung genommen : "Gin foldes Borgeben tann nicht für julaffig erachtet werben. Der ben Angeholigen in ben Dienft eingetretener Mannicaften guftebenbe Unterftub. ungeanfpruch ift ale ber Bfanbung nicht unterworfen angu-

feben." \* Trintt Wein! Abgesehen bavon, bag ber Wein bes Menichen Berg erfreut", bat eine halbe Flafche Bein (375 @ .) eines guten naturreinen Beines von gebn Brogent Altoholgehalt einen Rahrwert von 143,75 Ral., alfo fo viel wie bie jest gultige Dagescation einer nicht gang mageren Bleifchforte, bie boch fo rar ift. Da ber Bert ber Beinernte von 1915 44,39 Millionen Mart reprafentiert, gewaltige Borrate alfo im Lande find und gwar folde, an benen fic Die fpetulative Breistreiberei noch nicht vergriffen bat, trinte man Bein und balte fic baburd icablos für bie geringe Gleifdration.

\* Mit dem Kornschnitt hat man in Rheinheffen bereits begonnen. Die Ernte oerfpricht an Rorner unb

Etrob ben boppelten Ertrag gegen bas Borjahr. Reichs-Eierkarten ? Es ift jest beabsichtigt, bie Gictverforgung fur bas gange Reich einheitlich gu regeln, mabriceinlich burch bie Ginführung von Giertarien und Geftfegung von Sochftpreifen. Benn bie Radrict fit befidtigt, mare fie aufs lebhaftefte ju begrußen, benn es ift wirklich an ber Beit, bag ben Breistreibereien im Gierhanbel, woran Samfterei" nicht jum wenigften mit bie Soulb tragt, Gin-

halt geton mirb. Die Urbeitszeit für Kriegsgefangene in ber Landwirticaft ift burch die Inspettion ber Rriegsgefangenen-lager ju Frantfurt a. Dt. auf 12 Stunden ohne Bauf n festgefest worben. Arbeiten in ber Erntezeit ober fonft bei befonderen Belegenheiten bie Landwirte langer, fo find auch bie Rriegegefangenen verpflichtet, langer ju arbeiten. Bur jebe Stunde, wo über 12 Ctunden gearbeitet wirb, bat ber Arbeitgeber eine Bulage (Bramie) von 20 Big. für bie Arbeitsftunde an jeden Gefangenen zu zahlen. Die Arbeitszeit an Sonn- und Feiertagen foll 6 Stunden nicht überschreiten. Für diese 6 Stunden find 30 Big. wie an Bertstagen on die Interfeten an die Interfeten an die Interfeten au entrickten und Reiert tagen an die Infpettion ju entrichten, welche ben Rriege-gefangenen ebenfalls 30 Big. in Schedmarten antommen lagt. Wird an Sonn- und Feiertagen langer ale 6 Stunben gearbeitet, so ift für jebe weitere Arbeitsflunde an bie Ge-fangenen eine Bulage von 20 Pfg. zu zahlen.
\* Die neuen deutschen Briefmarten, die grauen

21/2-Bjennig-Marten, Die orangegelben 71/2-Bfennig-Marten mit ben entfprechenben Boftfarten und Radantwortmarten fowie bie braunen 15 Pfennig-Marten gelangen vom 28. Juli ab an allen Bofticaltern gur Ausgabe. Die neuen Bert. geiden unterideiben fic von ben alten im übrigen nur baburd, bag bas innere Gelb nicht farbig geriffelt wie bei ben alten, fonbern weiß ift, eine Reuerung, bie bie leichtere

Ilnterscheibung ber neuen Wertzeichen ermöglicht.
\* Reine leeren Beete. Gine zeitgemäße Dahnung wird in einem landwictschaftlichen Fachblatt an die Gartenbefiger gerichtet: 3m Rriegejahr burfen in feinem Garten leere Beete gebulbet werben. 3m Juni find in ber Sauptfache junge Erbien, Rarotten und Robirabi geerntet. Bie werben bun bie abgeernteten Beete, bie nach ber Raumung umgegraben und gebungt werben muffen, neu bepflangt? Die Erbfenbeete mit Salat, Roblarten, Enbivien und Dangolb, bie Robirabibeete am swedmaßigften mit Buichbohnen, Die noch eine reiche Ernte geben und beren Frücht: fich leicht tonfervieren laffen. Robirabi, Birfing, Ropffalat fowie Endivien und Robirüben tonnen jest noch ausgesat werben und aud jum Muspflangen von Gemufefetlingen fehlt es in ber nadften Beit, wo immer mehr Beete frei werben, nicht an Blat. Raturlich muß babei mit Sorgfalt und Sadverfianbnis verfahren werben, wenn ein voller Erfolg erreicht

\* Weniger Bier, mehr Aleinviehzucht verlangt ber Rriegeausicog fur Ronfumeaten ntereffen. Berarbeitet man bie Gerfte gu Graupen, fo tonnte man jeber Familie bavon 96 Bfund gutommen laffen, bas beutiche Bolt alfo mit großen Mengen eines Rahrungsmittels verfeben, bas hinfidtlich bes Rabrftoffgehaltes bem Brot verwandt ift, gern gerommen wird und bidtetifc wertvoll ift. Dit ben Abfallen ber Granpenbereitung, ber Rleie aber ließen fic nicht weniger als 500 000 Schweine von 0,3 auf 2,4 Bentner bringen, alfo vom Stabium bes Raftbeginnes bis ju porguglider Schlachtreife forbern. Bab lid, bie Anfict liegt nabe, bag ber jum völligen Abbau ber Bierprobuttion geeignete Beitpuntt getommen ift. - Die Biertrinter merben bemgegenüber naturgemaß einwenden, bas Bier fei gur Erhaltung ber guten Stimmung im Bolte unerläglich.

## Wetteraussichten.

Eigener Wetterdienft. Bolfig ober trub, giemlid marm, etmas Hegen.

The of the sale

## 21mtliche

# Bekanntmachungen

der städtischen Behörden.

Den hiefigen Geidaft find jum Bertauf aberwiefen morben

1. Beigengries bae Bfb. 50 Big., je Ropf 150 G.amm Erbien. 150 Graupen

5. Soll. Rafe " Braubach, 12. Juli 1916.

Die Boligeipermaltung. Die Befiger von Sabrrabern haben bieleiben im Laufe bes heutigen Tages noch (bis nachmittage 6 Uhr) im Rat-

bausfaale angumelben. Die Boligeiverwoltung. Braubad, 13. Juli 1916.

Wanderkarte mit Wegemarkierung für Braubach und dieangrenzenden SH Gebiete HH HH

Preis 70 Pfg.

Zu haben in der

Buchhandlung Lemb.

# Strümpfe und Socken für Militär

in großer Auswahl bei

Geschw. Schumacher.

## Wekanntmachung.

Am 12. 7. 16 ift eine Befanntmachung betreffenb "Beichlagnahme und Beftanbeerhebung ber Fahrrabbereifungen (Ginfbrantung bes Fahrrabvertehrs)" erlaffen worben.
Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amts

Elattern und burch Anichlag veröffentlicht worben. Stello. Generaltommando 18. Armeeforps.

## Wekannimadung.

Mm 12. 7. 16 ift eine Befanntmachung betreffenb "Befolagnahme und Beftanbserhebung von Blachs und Sanffiroh"

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amts blattern und burch Anichlag veröffentlicht worben. Stellb. Beneraltommanbo 18. Armeetorps.

Zur bevo stehenden

empfehle alle Sorten Einmachgläser und Apparate, sowie sämtliche Zubehörteile.

Julius Rüping.

# 2 otwein

- naturrein per Biter-Rlaide 1,50 Mt. per Flaide 1,20 Dit. (ohne Glae)

Emil Eichenbrenner.

# Mreppapier

in allen Marben per Rolle 25 Pfg. neu eingetroffen bet 21. Lemb.

fi uchtpreffen fleischhade maschinen und Reibmafdinen

Gg. Ph. Clos.

#### Sommer-Marino 1. Qual. a Sty. 90 Bl.

Beidw. Schumacher.

eber Art, nebit vielen Goren Erbate bringe in empfehlenbe Erinnerung

Rud. Menhaus

großer Auswahl empfi-bl Julius Rüping.

Focone dukerft preismert Rud. Henhaus.

nur folibe Bare, gute Focon ju billigen Breifen bei Beichw. Schumacher

> Bur Bedarfszeit offeriere :

Raffiabaft 2Bindegarn Ernteffricke

Chr. Wiegbardt.

Echtes. Saliml-Pergament-

papier in Rollen gu 15 Pfg. nen enget off n.

Diefes Bipier vermeinel bet eingemochten Rificten, Gelees, Rom. potte und Marmeloben bilbent en fid Schimmel und idut fo por bem Beiberben ber ingemadten Früchte.

A. Lemb

jog.

Chr. Wieghardt.



großer Ausmahl :

für Anaben: Schillerhemben in farbig, Shiller. fragen in meiß, Boidblufen und ommer. . Dofen, japoen

für Manner : Com ec. Sofenund. Joppen, Commeruntergenge in Maco, b'aus Angüge, Erifath mben mit farbigem En'ag Beftengürtel.

Muce in guter Bare, b fter Berorbeitung und augerft bitligen Breifen

Rud. Renhaus.



# Strümpfe

und Söckchen

in b'digen Breifen bei Bejchw. Schumacher.

in riefiger Auswahl neu eingetroffen. A. Cemb.

## Damen-Unterrocke

icone Mu mabl in nur befter Bare in Tud und allen Far en von 3,50 Mf. on be ju ben

Rud. Neuhaus.

## Jukbodenöl-Ersak

per Biter 50 Big.

E. Eichenbrenner. frieda Eichenbrenner.

## Maco-Herren-Hemden mit Einsätzen

allen Groben und Weiten

Geidw. Schumacher.

## Obstversand körbchen

Ebr. Wieghardt.

Die fo fehr beliebte Weber's moderne

## Roman-23 ibliothek

reich fortiert per Band mur 20 Bfg. wieber an Lager. Buchhandlung Cemb

Friedrichstraße 13 in der Rabe des Bahnhofs. Für die

## Spitzenstoff in ichwars, weiß und farbig

Spitzen, Borden, Kragen

Zierknöpfe, Besatzseide und alle zur Schneiderei nötigen Artikl

Miles in iconer Auswahl

Neuhaus.

n befannter Gute in großer Auswahl wieder einge troffen.

Jul Ruping

Autogen geschweisste Stahlblechkessel in Ia. Spezial-Emaille offeriert in verich ebenen Großen

Chr. Wieghardt.

- nur erfte Fabritate - ju billigften Preifen. Bevor Sie eine Dafdine taufen, bitte ich um Ihren mei Befuch, bamit ich Sie von ber Gute und Brauchbarteit ibo geugen tonn.

Cangjahr. Barantie Hoftemojes Aniernas

Bringe mein grosses schön ausgestattes

in empfehlenbe Erinnerung

Rud. Neuhaus.

Zu der gros en

reizende Neuheiten in Tüllund Spachtelspitzen weiss, creme und schwarz.

Geschw. Schumacher.

Zwi